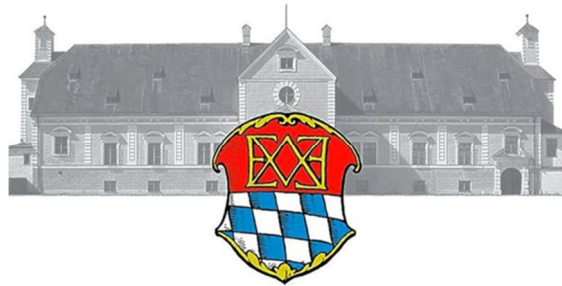


Freunde von Schleißheim e. V.



Oberschleißheim, 17.01.2023

Liebe Freunde,

es geht „unentwegt“ (noch) weiter in unserem Vereinsleben. Das Corona-Geschehen ist hoffentlich vorbei.

Leider ging bei der Planung dieser hier vorgestellten Veranstaltungen alles sehr zäh vonstatten.

Mittwoch, 25. Januar 2023: Besuch des vor wenigen Monaten neu eröffneten **Diözesanmuseums in Freising** mit einer sensationellen Sonderausstellung. Der Titel: **Tanz auf dem Vulkan**. Leben und Glauben im Schatten des Vesuv“. Wir haben für dieses kulturelle „Schmankerl“ eine Führung organisiert (nur für Mitglieder!). Zusätzlich besteht anschließend die Möglichkeit, die neugestaltete und „irrsinnig“ teure Museumsanlage zu genießen ... und auch das Gastronomieangebot im Ausstellungsbereich kennenzulernen.

Treffpunkt auf dem Domberg um 10:15 Uhr. Die Führung beginnt um 10:30 Uhr. Ermäßigter Eintritt pro Person 6 Euro (= Gruppentarif), die Kosten der Führung übernimmt der Verein!

Dieser in der Sonderausstellung präsentierte Schatz aus religiöser, kulturgeschichtlicher und materieller Sicht hat Neapel zuvor nie verlassen, u.a. Originalobjekte aus der Zeit von 79 n.Chr., als der Vesuv „explodierte“.

Mittwoch, 15. Februar 2023: Besuch der Sonderausstellung des **Münchner Stadtmuseums** zum Thema: **RADIO FREE EUROPE – Stimmen aus München im Kalten Krieg**. Treffpunkt um 14:00 Uhr am St.-Jakobs-Platz 1 (vor der jüdischen Synagoge). Mit Führung, keine Teilnehmergebühr.

Bis 1995 war auf dem Schleißheimer Flugplatz ein RFE/RL-Verwaltungsgebäude mit vielen Antennen rundherum in Betrieb.

Die Ausstellung gibt anhand von Biografien Einblick in das Leben von Mitarbeitenden der Radiosender „Radio Free Europe“ (RFE) und „Radio Liberty“ (RL). Sowohl RFE als auch RL produzierten in München während des Kalten Krieges Nachrichten, Kultur- und Sportprogramme in mehr als 20 osteuropäischen Sprachen. Die Sender wurden bis in die 1970er Jahre von der CIA (amerikanischer Geheimdienst) finanziert und sollten in den kommunistischen Ländern Osteuropas, in denen es keine Medienfreiheit gab, eine Gegenöffentlichkeit herstellen. Es gibt Video-Interviews, Fotos und Dokumente.

Neu im Verein: Ulrike und Günther Müller

Mit freundlichen Grüßen

Otto Bürger Peter Benthues